

## Arbeit in Lerngruppen

### Verwendung

Lerngruppen können sowohl aus Tutorien hervorgehen oder auch vollständig selbstorganisiert sein. Sie haben den Vorteil, dass die Teilnehmenden nicht nur miteinander, sondern auch voneinander lernen können. Dabei kann das jeweilige Lernverhalten gemeinsam kritisch reflektiert und verbessert werden. In Lerngruppen können Sie sich gegenseitig bei Problemen oder Fragen unterstützen. Zusätzlich steigern Lerngruppen die Motivation und das Durchhaltevermögen. Durch das gegenseitige Erklären des Lernstoffes wiederholen Sie diesen und überprüfen zugleich Ihr Verständnis. Damit das Lernen in Gruppen erfolgreich ist, gilt es einige Aspekte zu beachten und sich auf gemeinsame Regeln zu verständigen.

### Vorgehen

Es ist sinnvoll bei der Zusammensetzung von Lerngruppen auf die Stärken, Schwächen und jeweiligen Kompetenzen der Teilnehmenden zu achten. Im Idealfall ergänzen Sie sich gegenseitig und können sich somit optimal unterstützen. Damit dies gelingt ist es sinnvoll, dass alle Teilnehmenden sich vorab Gedanken über die Ziele und den Zweck der Lerngruppe machen. Folgende Fragen können Sie dabei unterstützen:

1. Ziele der Lerngruppe  
Warum will ich in einer Lerngruppe lernen? Welches Ziel verfolge ich damit? Was erwarte ich mir von der Arbeit in der Lerngruppe?
2. Inhalte und Aufgaben der Lerngruppe  
Wo soll der inhaltliche Fokus der Lerngruppe liegen? Welche Aufgaben sollen in der Lerngruppe bewältigt werden?
3. Ergebnis der Lerngruppe  
Was soll das Ergebnis der Lerngruppe sein?
4. Zeitlicher Rahmen der Lerngruppe  
Für welchen Zeitraum soll es die Lerngruppe geben? Wann löst sich diese wieder auf? Wie oft soll sich getroffen werden und wie lange sollen die Treffen dauern?



Quelle:

Schubert-Henning, Sylvia (2007): Toolbox – Lernkompetenz für erfolgreiches Studieren, S. 62 ff.

Wenn Ihre Lerngruppe längerfristig existiert, sollten Sie drauf achten, dass die Aufgaben für die Teilnehmenden genau definiert sind und untereinander gerecht verteilt sind. Außerdem ist es wichtig, dass niemand der Teilnehmenden über- oder unterfordert ist, um so die Motivation von allen aufrecht zu erhalten.

Bei dem ersten Treffen der Lerngruppe sollten Sie Ihre Erwartungen kurz besprechen und Ihre formulierten Ziele schriftlich festhalten. Am besten erarbeiten Sie gemeinsam einen Lernplan. Bei größeren Gruppen sollte es für jede Sitzung jemand die Moderation übernehmen und zu Beginn das Ziel der Sitzung und die Aufgaben vorstellen und während dessen anleiten. Mit dieser Aufgabe sollten Sie sich abwechseln, sodass alle Teilnehmenden einmal eine Sitzung moderiert haben. Am Ende der gemeinsamen Arbeit sollte der Inhalt der Sitzung noch einmal wiederholt werden und die Aufgaben für die kommende Sitzung besprochen und schriftlich festgehalten werden.

Damit die Zusammenarbeit längerfristig funktioniert ist es sinnvoll, dass Sie sich immer zur **gleichen Zeit** am **gleichen Ort** mit den **gleichen Teilnehmenden** treffen. Eine Gruppengröße von 3 bis 5 Teilnehmenden ist optimal.

Quelle:

Schubert-Henning, Sylvia (2007): Toolbox – Lernkompetenz für erfolgreiches Studieren, S. 62 ff.